

Jubeln

8. Andacht Schatzzeit 22/23



Material:

- **Bilder von jubelnden Menschen und Kindern:** Ein Kind hat beim Fußball ein Tor geschossen, eine große Menge jubelt beim Konzert, ein Kind freut sich über ein Geschenk, ...

Für die Eltern:

Ein Blick in ein Wörterbuch sagt: „seiner Freude über etwas laut und stürmisch Ausdruck geben“: Jubeln eben.

Kinder jubeln – mit Gesten, in Worten, laut oder leise. Sie schreien ihre Freude heraus. Ganz spontan, unmittelbar. Ich stelle mir vor, dass dies auch die ersten Christen getan haben, als sie realisiert haben, was da nach dem Tod Jesu passiert ist. Jesus ist nicht länger tot. Er lebt.

Der österliche Jubel, ein Freudenausbruch eines vom Gedanken an Gott erfüllten Herzens. Ein erhebendes Gefühl, das wir Erwachsene auch für uns – heute – wieder entdecken sollten. Und das wir mit unseren Kindern teilen dürfen.

Anfangsritual:

Alle Kinder stellen sich in einen Kreis.

Hallo lieber Gott, ich bin hier,



Die Kinder winken nach oben

ich verbring jetzt Zeit mit Dir.



und umarmen sich selbst.

Ganz fest glaub ich an dich



Die Kinder legen ihre Hände auf das Herz

und vertrau darauf: Du begleitest mich.



und machen Geh-Bewegungen auf dem Platz.

Danken, bitten, klagen



Die Kinder falten ihre Hände,

ich kann dir einfach alles sagen.



öffnen die Hände zu einer Schale und bewegen die Hände nach oben.

Ich sprech mit dir und du hörst mich



Die Kinder deuten auf sich und dann nach oben,

und wenn ich still bin, höre ich auch dich.



legen einen Finger auf den Mund und hinter die Ohren

Unser Schatz ist die gemeinsame Zeit -



formen ein Herz

für die bin ich (sind wir) jetzt bereit.



und geben sich die Hände.

Versammlung

GL zeigt den Kindern verschiedene Bild von jubelnden Menschen.

Einige Bilder habe ich Euch heute mitgebracht. Könnt ihr mir beschreiben, was das Kind, was die Kinder machen?

Die Kinder erzählen von ihren Vermutungen.

Ihr habt recht. Das Kind freut sich. Es jubelt. Worüber könnte dieses Kind sich denn freuen, worüber jubelt es?

Die Kinder erzählen von ihren Vermutungen: Es hat Geburtstag. Dem Kind ist etwas besonders gut gelungen. Es hat ein Tor geschossen.

Auch bei dir gibt es sicherlich Dinge, über die du dich freust, Dinge, über die du jubelst.

Die Kinder erzählen.

Zeig uns doch mal, wie du jubelst.

Die Kinder jubeln.

Hinführung

Reise in die Zeit Jesu

Menschen freuen sich über ein Erfolgserlebnis, sie freuen sich über Geschenke und gute Nachrichten.

Eine wunderbare freudige Nachricht hat auch die Menschen in Israel erreicht. Reisen wir gemeinsam in die Zeit Jesu. Wir sind mitten in Jerusalem. Eine ganz außergewöhnliche Nachricht macht die Runde.

GL flüstert dem Kind neben sich ins Ohr.

Jesus lebt!

Die Kinder flüstern die Botschaft weiter. Das letzte Kind sagt die Worte laut.

Das ist eine unglaubliche Nachricht. Drei Tage zuvor haben die Menschen noch gehört, dass Jesus gestorben ist. Sie sind traurig. Sie lassen den Kopf hängen. Und dann bringen da zwei Frauen diese Botschaft, die unbegreiflich war. Die Frauen sagen: Jesus lebt. Jesus ist nicht mehr tot. Gott hat etwas Großes getan. Das ist ein Grund zur Freude

Bibeltext

GL zeigt die Bibel.

Beim Anbruch des ersten Tages der Woche, kamen Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.

Der Engel sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus. Er ist nicht hier. Er ist von den Toten auferstanden!

Jesus lebt. Das war eine wunderbare Botschaft. Die Menschen haben sich sehr über diese Worte gefreut. Sie waren froh und haben jubelt. Sie haben gespürt, dass Gott das Leben wichtiger ist als der Tod. Gott ist Leben. Gott ist Liebe. Diese Liebe ist stärker ist als der Tod! Darum haben die Menschen jubelt. Ihr Jubelruf war damals: Halleluja! Halleluja, halleluja!

Die Kinder rufen: Halleluja.

Aktion

Lasst uns singen, tanzen und jubeln und uns freuen über die große wunderbare Tat Gottes – Jesus ist auferstanden:

Gotteslob Nr. 483: Halleluja

... singen spielen, tanzen dem Herrn (30 Tänze und Spiellieder für den Kindergottesdienst: Halleluja, klatsch für Gott

Auch heute noch gibt es für uns Grund zur Freude. Nimm dir einen Moment Zeit und denk daran, worüber du dich in den letzten Tagen gefreut hast. Wenn du etwas gefunden hast, nimm deine Hände vor dein Herz.

Unser Leben können wir leben - hoffnungsvoll und voller Freude. Gott begleitet uns dabei.

Gemeinsam singen alle noch einmal: Halleluja

Schlussritual:

Alle Kinder stellen sich in einen Kreis.

Lieber Gott, ich bitte dich,



Die Kinder falten ihre Hände,

sei du mir nahe, schau auf mich.



legen ihre Hände aufs Herz,

Du verstehst, wie es mir geht,



deuten mit ihrem Finger auf die Stirn,

drum spreche ich zu dir
in diesem Gebet.



*öffnen die Hände zu einer Schale und
bewegen die Hände nach oben*

Gib mir Kraft für mein
Leben,



und zeigen ihre Muskeln.

lass mich nicht allein
und schenk mir deinen
Segen.



*Alle Kinder nehmen sich an der Hand
und drücken die Hand des anderen
Kindes.*